

### Kurz-Steckbrief:

**Privat:** \*05.07.1960 verheiratet 4 Kinder  
**Beruf:** Tierärztin  
**Muttersprachen:** französisch und deutsch  
**Staatsangehörigkeiten:** deutsch und französisch

**Politische Mandate:** 2008 – 2014 Ratsversammlung Itzehoe  
2015 – 2017 Deutscher Bundestag  
seit 2018 Ratsversammlung Itzehoe  
Kreistag Steinburg



Foto: Susie Knoll

### Liebe Genossinnen und Genossen

Ich bewerbe mich um die Spitzenkandidatur der SPD Schleswig-Holstein zur Europawahl 2019.

Als geborene Europäerin ist es mir eine Herzensangelegenheit, die Friedens- und Erfolgspolitik der Europäischen Union zu erhalten und zu gestalten. Europa steht für Zusammenhalt, nicht für Grenzen! Was nach dem Zweiten Weltkrieg mühsam aufgebaut wurde, ist seit kurzem wieder sehr fragil und darum müssen wir es schützen.

Seit 11 Jahren bin ich Mitglied der SPD. Mein politisches Handwerk habe ich in der Kommunalpolitik gelernt. Als ich letztes Jahr das Bundestagsmandat verlor, habe ich selbstverständlich wieder kommunalpolitische Verantwortung in Itzehoe und im Kreis Steinburg übernommen.

**Jetzt möchte ich mich im Europäischen Parlament einbringen, für Schleswig-Holstein, für die SPD und für die Überzeugungen und Anliegen aller Europäer\*innen.**

Einige Vorstandsmitglieder der SPD-Bundestagsfraktion haben mich gebeten, mich für das Europäische Parlament zu bewerben, weil das Thema Landwirtschaft in der SPD brach liegt und zwar ganz speziell meine Themen:

Lebensmittelsicherheit,  
Antibiotika-Resistenzen,  
Tierschutz.

Wir könnten diese Themen im sozialdemokratischen Sinne besetzen, statt sie der CDU und den Grünen zu überlassen.

Wir Sozialdemokraten möchten eine Landwirtschaft, die ökologisch und ökonomisch tragfähig ist – und sozial gerecht. Bei uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt! Wir wollen Landwirtschaft aus Sicht der Verbraucher\*innen sehen! Aus Sicht der Arbeitnehmer\*innen! Und aus Sicht der redlich arbeitenden Unternehmer\*innen!

Der EU-Agrarhaushalt ist der größte Posten im EU-Budget. Das unterstreicht die Bedeutung, die dieser Themenbereich europaweit hat. Bei der Vergabe von 58 Mrd Euro jährlich spielen Sozialstandards wie

Arbeitsrecht und Mindestlöhne keine Rolle. Das will ich ändern! Die Bevölkerung interessiert sich stärker denn je für die Landwirtschaft, was sie kostet, wie sie sich auf die Umwelt auswirkt, wo und unter welchen Bedingungen Lebensmittel produziert werden.

### **Ich kann dieses Feld im Namen der SPD kompetent und glaubwürdig besetzen!**

In meinen bisherigen politischen Ämtern habe ich gezeigt, dass man sich auf mich verlassen kann. Ich stehe zu dem was ich sage und ich kämpfe für das, woran ich glaube und wovon ich etwas verstehe. Und Europa ist eines der Dinge, die ich verstehe. Mein Auftrag soll es sein, dass jeder versteht, worum es bei dem teils abstrakten Begriff "Europa" geht:

### **Es ist das erfolgreichste Friedensprojekt der Menschheitsgeschichte!**

### **Es ist ein gemeinsames, klares Wort zu Werten und unseren sozialdemokratischen Überzeugungen!**

Denn eines ist sicher: Es sind wir Sozialdemokraten, die Verantwortung für Europa tragen und tragen müssen. Und das werde auch ich, im Namen aller Sozialdemokraten, in Brüssel tun. Es ist mein Selbstverständnis und meine Selbstwahrnehmung. Die Überzeugungen von heute habe ich bereits in meiner Jugend verinnerlicht.

### **Ich bin Europäerin!**

Neben unseren Grundwerten, für die es zu streiten gilt, bekommt ein jedes Parlamentsmitglied ein Fachthema zugewiesen, in dem es gestalten muss und konkrete Ergebnisse gefordert sind. Und mein Fachgebiet ist die Agrarwirtschaft, aber auch das Thema Flüchtlinge.

Zum einen, weil Landwirtschaft, neben Krieg, eine der Fluchtursachen ist, zum anderen habe ich eine besondere Sensibilität für dieses Thema, weil mein eigener Vater 1935 als staatenloses Flüchtlingskind in Frankreich geboren wurde und 10 Jahre mit illegalem Aufenthaltsstatus dort aufgewachsen ist.

Als ich in den Bundestag kam, wurde ich sofort gebeten in der Projektgruppe „Neues Miteinander“ mitzuarbeiten und habe so an den Grundlagen für unser Einwanderungsgesetz mitgearbeitet.

Ich verstehe ein politisches Mandat, so, dass ich die sozialdemokratischen Grundwerte teile, Probleme beim Namen nenne und Lösungen anbiete. Aber das allein ist noch nicht politische Gestaltung. Im parlamentarischen Alltag geht es eben auch darum, den zugewiesenen Auftrag als Fachpolitikerin zu erfüllen, dabei geschickt zu agieren, auch in Detailfragen sozialdemokratische Akzente setzen, ohne permanent das ganz große Fass aufzumachen.

Ich möchte Europa bei uns sichtbar machen und ich möchte, dass wir Schleswig-Holsteiner in Europa sichtbar sind. Dafür will ich in Brüssel und Straßburg meine starke norddeutsche Stimme erheben.

### **Das traue ich mir zu!**

### **Das möchte ich für Euch leisten!**

### **Dafür brauche ich eure Stimme!**

Mit solidarischen Grüßen

